

Anspiel

Personen: Barabbas, Wärter, Stimmen im Hintergrund.

(Verkleidung Barabbas: Schäbiger Umhang mit Aufschrift „Barabbas“, Handschellen, Hocker, Toga und Schwert für den Wächter

Kulisse: vergittertes Fenster)

[Barabbas schaut zum vergitterten Fenster hinaus. Er ist verzweifelt und in Selbstgespräche vertieft.]

Barabbas: „Ich halte das nicht mehr aus! – Zum Tode verurteilt! Ich will leben! – Was suchen die Römer auch in unserem Land. Die gehören doch nicht hierher! Da müssen sie sich doch nicht wundern, wenn die Bevölkerung sich wehrt!“

Wache: „Ruhe da drinnen!“

Barabbas: „Ich will leben!“

Wache: „Hättest du halt niemanden umgebracht!“

Barabbas: „Ja, ja, hinterher ist man immer klüger! – Ach, was soll ich nur machen? Wenn doch nur schon der Messias gekommen wäre, der hätte die Römer vertrieben und ich säße nicht hier!“

Wache: „Halt die Klappe! Dein Messias kann dir auch nicht helfen. Wer soll das denn auch sein?“

Barabbas: „Gott hat unserem Volk versprochen, dass er uns einen gerechten König schickt, der alle unsere Probleme lösen und ein Friedensreich schaffen wird. [Pause]

Was ist das für ein Lärm da draußen? Ich höre, wie jemand ausgepeitscht wird. – Da, ich höre Stimmen! – Kommen sie schon, um mich zu holen?“

[Man hört laute Stimmen im Hintergrund.]

Stimme 1: „Er muss uns heute einen frei lassen!“

Stimme 2: „Ach, du kennst doch Pontius Pilatus, der ist so grausam, dem sind wir doch alle egal!“

Stimme 1: „Dem heizen wir ein!“

[Kurze Pause]

Barabbas: „Das wäre die Rettung! Es ist üblich, dass zum Passahfest ein Gefangener frei gelassen wird. Doch da werde ich keine Chance haben. Pontius Pilatus wird mich bestimmt nicht frei lassen! Ich bin hier wahrscheinlich der für ihn gefährlichste Verbrecher.“

[Man hört laute Stimmen im Hintergrund.]

Stimmen: „Barabbas! Barabbas! Barabbas!“

[Barabbas ist verwundert.]

Barabbas: „He, warum rufen die meinen Namen? Wollen die, dass ich besonders schwer bestraft werde? – Ich will leben! Hört ihr, ich will leben!“

[Man hört laute Stimmen im Hintergrund.]

Stimmen: „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“

[Barabbas lässt sich auf den Hocker fallen und schlägt die Hände vor das Gesicht.]

Barabbas: „Oh nein! Es ist alles aus!“

[Der Wächter kommt in die Zelle und sagt barsch:]

Wächter: „Komm mit!“

[Barabbas lässt sich willenlos zur Tür führen. Draußen nimmt ihm der Wächter die Fesseln ab.]

Wächter: „Du kannst gehen!“

Barabbas: „Wie jetzt? Frei?“

Wächter: „Sie haben einen anderen für dich verurteilt. Du bist frei!“

Sprecher: „Barabbas ist fassungslos. Er ist frei, weil ein anderer für ihn die Strafe trägt.“

Barabbas: „Ich muss herausfinden, wer das war! Wer wird da für mich sterben? Doch zuerst gehe ich etwas essen ...“